



Schüler aus Wolfenbüttel recherchierten als Schulz-Reporterteam zum Thema „Soziale Medien und Netzwerke“ in der Autostadt. Foto: privat

Der Einfluss sozialer Netzwerke

Wolfenbüttel Schüler besuchen einen Workshop.

Von der Klasse 8.3 der IGS Wallstraße

Die Klasse 8.3 der IGS Wallstraße besuchte einen Workshop zum Thema „Tipps und Tricks für Facebook & Co.“ in der Autostadt Wolfsburg. Die Schüler erfuhren viel über Medien im Allgemeinen, Cybermobbing, Teleshoppingkanäle und die richtige Nutzung sozialer Netzwerke.

Nach einer Einführung in die Thematik starteten sie mit dem Spiel „Mediensalat“. Dabei mussten sie sich schnell einen neuen Platz im Stuhlkreis suchen, wenn ein Medium genannt wurde, das die Schüler im Alltag nutzen. Dabei wurde den Schülern deutlich, dass die neuen Medien und sozialen Netzwerke das Leben der Jugendlichen intensiv begleiten. „Oft merkt man erst, wenn das Foto schon hochgeladen ist, dass vielleicht irgendwas Blödes im Hintergrund zu sehen ist“, stellte Christina fest. Im Fallbeispiel lud ein Mädchen ein Gruppenfoto von der Klassenfahrt hoch. Kurze Zeit später brach ein sogenannter „Shitstorm“ über eine Mitschülerin herein, weil diese äußerst ungünstig abgebildet war. Als „Shitstorm“ bezeichnet man eine Welle entrüsteter und teilweise beleidigender Kommentare in sozialen Netzwerken. Laras Fazit: „Mir hat der Workshop gut gefallen.“ Vor allem das Spiel ‚Mediensalat‘. Unsere Teamer waren sehr sympathisch.“